

Chaos wie im Leben

THEATER Ensemble „Dunselbühnchen“ zeigt „Liebeslust und Wasserschaden“

Von
Claudia Lippok

WONSHEIM. „Liebeslust und Wasserschaden“ – unter diesem Titel fand die Premiere des diesjährigen Theaterstückes der Theatergruppe „Dunselbühnchen“ des Carnevalsverein Wonsheim e.V. statt. Bereits die Begrüßung durch Heinfried Stumpf, erster Vorsitzender des Carnevalsvereins, zeigte: „Theater ist oft wie ein Stück vom wahren Leben“.

Handwerker in Siegfrieds Wohnung

Diese Worte wurden zum Motto der Komödie: Das bürgerliche Leben des schüchternen Pedanten Siegfried Klein (Mirco Neuhaus) wird auf den Kopf gestellt. Nicht nur, dass sich sein bester Freund Karl-Heinz „Kalle“ Kurz (Karsten Emrich) in einer Selbstfindungsphase befindet und seine selbstbewusste Schwester Rita (Heike Niehues) ihre beste Freundin Katrin Niedlich (Michele Roos) für einige Wochen bei ihm einquartiert hat.

Zu allem Überfluss befinden sich Handwerker in seiner penibel aufgeräumten Wohnung, die unter dem Vorwand, wichtige Installationen vorzunehmen, seine pedantische Wohnung nach und nach auseinander nehmen.

Während die Elektriker Peter Krumm (Norbert Krebs) und Winfried Schief (Andreas Winter) alles zerstören, was sie anfassen, setzen sich die Fachfrauen für Sanitär und Heizung Mechthild Schreck (Ulrike Mattes) und Susi Schraube (Margit Mann) für die Emanzipation der Frauen im Handwerk ein. Als wäre das nicht genug für Siegfrieds sensibles Gemüt, verliert



Das Chaos nimmt seinen Lauf: Szene aus der Aufführung der Theatergruppe „Dunselbühnchen“ in Wonsheim. Foto: pa / Axel Schmitz

er wegen seiner Alkoholsucht auch noch die Arbeitsstelle als Lohnbuchhalter. Für Abwechslung in seinem geordneten Leben sorgt sowohl die engagierte Vermieterin und Nachbarin Maria Schmitzke (Manuela Matern) als auch der Postbote Otto (Heinz-Willi Roos), ein gescheiterter Dichter, der nach wie vor in Reimen spricht. Mit drei Frauen in der chaotischen Wohnung und einem besten Freund, der kaum wieder zu erkennen ist, ist der pingelige Siegfried sichtlich überfordert. Nach Verwicklungen und Verstrickungen schließt die Haupthandlung mit den Worten „Prosecco für alle!“, alle Beteiligten finden letztendlich ihr Happy End.

Die Komödie in drei Akten zeichnet sich durch klischeehafte, aber dennoch absolut liebenswerte Charaktere, Situationskomik und geschickte Wortspiele aus, die von dem zehnköpfigen Ensemble überzeugend umge-

setzt wurden. Das harmonische Zusammenspiel von aussagekräftigen Darstellern, aufwändigem Bühnenbild unter der Leitung von Berni Matheis, und fleißigen Helfern hinter der Bühne, wie der Souffleuse Christina Krebs und den Markenbildnerinnen Sabrina Frohl und Manuela Nußbickel, führt zu diesem besonderen Theaterstück. Auch beim Publikum kam das dreistündige Lustspiel hervorragend an, wie man sowohl an der gut gefüllten Gemeindehalle sehen als auch an den zahlreichen Zwischenapplausen und lauten Lachern hören konnte.

i Dritte und letzte Vorstellung von „Liebeslust und Wasserschaden“ am Freitag, 29. Oktober, 20 Uhr in der Gemeindehalle Wonsheim. Die AZ verlost heute zwischen 9 und 9.15 Uhr zehn mal zwei Karten. Die schnellsten Anrufer gewinnen, halten Sie Ihre ABOplus-Card bereit, Tel. 067 31 / 96 13 45

Laienschauspieler mit Lust auf Liebe

DUNSELBÜHNCHEN Letzte Vorbereitungen für turbulentes Stück „Liebestust und Wasserschaden“ laufen auf Hochtouren

Von
Sigrid Scheel

WONSHHEIM. Straff laufen die Proben auf der Bühne der Gemeindehalle dann, wenn alle zehn Darsteller dabei sind. Noch fehlt das Ensemble „Dunselbühnche“ an den Sze-

VORSTELLUNGEN

► In diesem Jahr gibt es erstmals drei Vorführungen. Premiere ist am Samstag, 23. Oktober um 20 Uhr (Gemeindehalle), weiter geht es am Sonntag, 24. Oktober (15 Uhr) und am Freitag, 29. Oktober (20 Uhr).

► Restkarten gibt es unter der Telefonnummer 06703 / 304931.

nen zu dem turbulenten Stück „Liebestust und Wasserschaden“. Lust auf Liebe hat nämlich Lohnbuchhalter Siegfried schon, und ein Wasserschaden führt dazu, dass eine Frau vorübergehend bei ihm wohnen darf. Und immer dann, wenn Siegfried der Dame begegnet, die auch mal nur im Handtuch bekleidet durch die Wohnung geht, fängt er an zu stottern. Mirco Neuhaus hat sich die Rolle des Protagonisten ausgesucht.

Der Laienschauspieler ist Mitgründer des Ensembles, das seit nunmehr sechs Jahren besteht. Ganz neu in der Gruppe hingegen ist Michelle Roos. Sie spielt die Rolle der Katrin Niedlich. Erst seit wenigen Wochen probt sie, wie auch Heike Niehues mit dem Ensemble. „Aufgeregt sind wir“, sagen die beiden, die aber längst Bühnenerfahrung haben, weil sie zur Faschnacht bei Bittreden und Tänzen mitwirken. Selbst wie die Darsteller sich auf der Bühne zum Publikum richten sollen, wird von dem Team ausgelotet. Die Rollen finden die Ensemblemitglieder beim Lesen des Skripts, welches sie bereits zu Beginn des Jahres vorliegen hatten. „Die Gruppe zeichnet vor allem aus, dass jeder das spielt, was er ist“, erklärt Gründungsmitglied und Darsteller Norbert Krebs.

Nun darf der Zuschauer sich dabei fragen, ob Karsten Emrich tatsächlich der sensible und schüchterne junge Mann ist, den er in der Rolle des Kalle Kurz verkörpert. Denn in der Kombination mit Mirco Neuhaus ist das Duo auf der Bühne der Garant für Situationskomik, Improvisation und Lachsalven. Stehen Ulrike Matthes und Manuela Matern auf der Bühne, ist allein ihre Mimik zu den Szenen so überzeugend, dass die Lachmuskeln unausweichlich in Schwung kommen. „Wir werden von Probe zu Probe besser“, sagte die Laiendarstellerin Ulrike Matthes. In der Gruppe spiele sie deshalb immer wieder gerne mit, weil die Altersspanne der Mitwirkenden groß ist. „Der Zusammenhalt ist sehr gut und durch die Mischung wird es lebendiger“.

Viele Türen werden im Dreierakt von Bühnenaufbau Hans Schimmel geöffnet und geschlossen, mal laut und auch, um den sturzbetrunkenen Siegfried aus dem Feld zu räumen.



Die Hauptdarsteller des neuen Stückes: Mirco Neuhaus hat es unheimlich schwer, um ihn sorgen sich (Mi.) Karsten Emrich sowie Michelle Roos (vorne, 2.v.re.; ganz re. Heike Niehues).

Foto: pa / S